

## Aktuelles in Kürze – Ausgabe 1/2003

---

Ein Artikelangebot für die Presse

### Inhalt dieser Ausgabe:

- Vorsorgen für den Fall des (Un)Falles
- Ohne Risiko "blau machen"
- Alle Jahre wieder: Stürme über Deutschland
- Im Krankheitsfall rundum abgesichert
- Kein Kinderspiel: Kids und Verkehr
- Frühjahrskur fürs "Heilige Blechle"
- Riester: Nie zu früh, selten zu spät
- Rechtsschutz: Pionier der Selbstbeteiligung



### Vorsorgen für den Fall des (Un)Falles

Alle sieben Sekunden passiert in Deutschland ein Unglücksfall. Das entspricht rund neun Millionen Unfällen im Jahr. Kein Problem, denken die meisten, dann zahlt ja im Fall der Fälle die gesetzliche Unfallversicherung. Ein Trugschluss. Denn zwei von drei Unfällen ereignen sich außerhalb der berufstätigen Zeit. Aufatmen kann, wer eine private Unfallversicherung abgeschlossen hat.

Fakt ist: Die gesetzliche Unfallversicherung schützt Kinder nur im Kindergarten, Schüler nur in der Schule, Studenten nur in der Universität, Arbeitnehmer nur während der Arbeit bzw. in all diesen Fällen auf dem direkten Weg dorthin oder von dort nach Hause.

Doch wer kennt das nicht: Da wird noch schnell beim Lebensmittelladen Halt gemacht, ein Arztbesuch dazwischengeschoben, der Wagen rasch getankt. Solche Umwege und der dazwischen liegende Zeitraum sind nicht versichert.

Eine private Unfallversicherung kann jeder freiwillig abschließen. Sie ist besonders jenen empfohlen, für die auch die gesetzliche Unfallversicherung nicht greift: Das sind Selbständige, Freiberufler, Hausfrauen und Kinder. Mit einer privaten Unfallpolice genießen die Versicherten Schutz rund um die Uhr, also sowohl bei beruflichen Unfällen als auch bei Unglücksfällen in Heim und Freizeit. Und das weltweit.

Die DBV-Winterthur hält maßgeschneiderte Lösungen parat. Zum Beispiel mit der privaten BOXplus Unfallversicherung. Je nach gewünschtem Schutz kann man zwischen den Versionen Basis, Standard und Extra wählen. Beispiel: Bei der BOXplus Extra Unfallversicherung beträgt die einmalige Invaliditätsleistung bis zu 300 000 Euro. Ab einer Invalidität ab 50 Prozent beträgt die lebenslange Unfallrente 1 000 Euro monatlich.

Eine Geld-zurück-Garantie bietet die UBR, die private Unfallversicherung mit garantierter Beitragsrückzahlung. So können Eltern zum Beispiel mit der Kinder-UBR ihren Nachwuchs nicht nur vor den finanziellen Folgen eines Unfalls schützen, sondern auch eine rentable Kapitalvorsorge schaffen. Die DBV-Winterthur-Generalagenturen beraten gerne vor Ort.



## Ohne Risiko "blau machen"

Im Frühling ist es soweit: Mofa- und Mokickfahrer geben wieder kräftig Gas. Jedenfalls diejenigen, die sich rechtzeitig um ein neues Versicherungskennzeichen gekümmert haben. Denn ab 1. März 2003 braucht man das neue, blaue Versicherungskennzeichen. Die Haftpflichtversicherung ist ein ganzes Jahr lang gültig. Bei den DBV-Winterthur Versicherungen ist das blaue Schild für 75,90 Euro zu haben, Angehörige des öffentlichen Dienstes zahlen sogar nur 60,45 Euro. Wer auf Nummer sicher gehen will, sichert sich mit einer Teilkaskoversicherung gegen Diebstahl: Haftpflicht und Teilkasko (150 Euro Selbstbeteiligung) kosten im Paket 128,70 bzw. 106,65 Euro (öffentlicher Dienst). Informieren Sie sich bei Ihrer DBV-Winterthur Generalagentur oder unter 01803 - 202 164 (6ct/40sek).

## Alle Jahre wieder: Stürme über Deutschland

Sie heißen „Lothar“ oder „Jeanett“ und kommen mit hoher Geschwindigkeit. Jedes Jahr wüten Stürme über Deutschland und richten verheerende Schäden an. Die gute Nachricht kommt vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Die meisten Sturmschäden sind nämlich versichert. Grund: Gebäude-, Hausrat- und Kaskoversicherung kommen für Blitz, Hagel und Sturmschäden ab Windstärke 8 (62 bis 74 km/h) auf.

Gebäudeschäden, die z.B. durch umgestürzte Bäume, Schornsteine oder Masten entstanden sind, ersetzt die Wohngebäudeversicherung. Hat der Sturm das Dach abgedeckt oder Fensterscheiben eingedrückt, sind Folgeschäden ebenfalls versichert. Sturmschäden an der Wohnungseinrichtung werden von der Hausratversicherung ersetzt. Die Glasversicherung deckt die Bruchschäden an Fenster- und Türscheiben und Glasdächern. Für Gebäude, die sich noch im Bau befinden, haftet die Bauleistungsversicherung. Schäden am Auto ersetzt die Teil- oder Vollkaskoversicherung – abzüglich der vereinbarten Selbstbeteiligung. Einen Verlust ihres Schadenfreiheitsrabatts brauchen Vollkaskoversicherte nicht zu fürchten.

## Im Krankheitsfall rundum abgesichert

Höhere Selbstbeteiligungen, weniger Leistungen - gesetzliche Krankenkassen setzen immer öfter den Rotstift an. Damit die Versicherten im Krankheitsfall nicht draufzahlen müssen, helfen private Zusatzversicherungen weiter.

Die Auslandsreise-Krankenversicherung ist die geläufigste Zusatzversicherung. Sie übernimmt weltweit die Krankheitskosten und den Rücktransport aus dem Ausland zu günstigen Konditionen.

Möchte man sich bei einem Krankenhausaufenthalt vom Chefarzt behandeln lassen, in einem Ein- oder Zweibett-Zimmer untergebracht sein und zudem die freie Wahl unter den Krankenhäusern haben, sollte man eine stationäre Zusatzversicherung abschließen. Die DBV-Winterthur Krankenversicherung erstattet aus ihren stationären Zusatztarifen sogar die vollen Restkosten und rechnet direkt mit dem Krankenhaus ab. Vorteil für den Versicherten: Er muss keine Vorauszahlung leisten.

Empfehlenswert sind auch solche Ergänzungsversicherungen, die gleich mehrere Leistungen im Gepäck haben. So deckt die DBV-Winterthur z.B. über den Tarif 033 ganze vier Bereiche ab: Neben den Kosten für Sehhilfen und Zahnersatz werden auch die Mehrkosten erstattet, wenn ein anderes als das in der Einweisung genannte Krankenhaus gewählt wird. Zudem wird voller Auslandsreisekrankenschutz gewährt. Wer hingegen alternative Behandlungsmethoden bevorzugt, sollte den Tarif 035 wählen. Dieser sieht neben der Erstattung der Leistungen von Heilpraktikern und Ärzten mit der Zusatzbezeichnung „Naturheilverfahren“ (inkl. verordneter Arznei- und Verbandmittel) zusätzlich auch die Übernahme der Kosten für Sehhilfen und 30 Prozent Zahnersatz vor.

Mit privaten Ergänzungsversicherungen kann jeder nach seinem Bedarf die Lücken der Gesetzlichen schließen. Und so in einzelnen Bereichen Leistungen wie ein Privatversicherter genießen.



## Kein Kinderspiel: Kids und Verkehr

Nicht Kinder sollen sich dem Verkehr anpassen müssen, sondern die Autos den Kindern. Das forderten jetzt Experten auf der Fachtagung „Kind und Verkehr“ der Stiftung für Schadenbekämpfung der Winterthur Versicherungen.

Dr. Marco Hüttenmoser von der Dokumentationsstelle „Kind und Umwelt“ mahnte: „Alle Verkehrsteilnehmer sollten einsehen, dass für Kinder Bewegung lebenswichtig ist und sie oft auch die Straße zu ihrem Lebensraum zählen.“ Deshalb sollten Autofahrer den Fuß vom Gas nehmen und bei Bedarf Schritttempo fahren.

Nicht nur Kinder, auch Erwachsene sind im Verkehr überfordert. Das zeigen Studien von Amos S. Cohen vom Psychologischen Institut der Universität Zürich. Reizüberflutung verhindert, dass Gefahren rechtzeitig erkannt werden. Die Hälfte aller Unfälle könne vermieden werden, wenn ein Autofahrer nur eine halbe bis eine Sekunde früher die Gefahr realisiere.

Die Erziehungswissenschaftlerin Prof. Dr. Maria Limbourg von der Universität Essen informierte über neue Ansätze der Verkehrserziehung in Deutschland. Ziel sei, dass sich Kinder als Verkehrsteilnehmer mitverantwortlich und rücksichtsvoll verhalten. Eltern sollten ihren Kindern Bewegung schmackhaft machen: zu Fuß gehen, Roller fahren, Rad fahren oder Skaten.

## Frühjahrskur fürs "Heilige Blechle"

Wenn die Sonne den Asphalt wärmt, haben sie wieder Saison: die Motorradfahrer. Um ihr Gefährt fit für die Straße zu machen, sollte man in jedem Fall die Werkstatt aufsuchen: Hier kann ein Fachmann die Einstellung von Bremsen, Kupplung, Vergaser und Ventilen prüfen. Versierte Bastler können an ihrer Maschine auch viel selbst erledigen: Reifenluftdruck und –profil checken, Felgen auf lose Speichen überprüfen, Lichtanlage und Batterie testen, Öl, Kerzen und Luftfilter tauschen, Schrauben festziehen etc. Ebenfalls zu checken: Lenkkopf- und Schwinglager sowie der Sekundärtrieb: Kette, Kettenritzel und –rad. Jetzt muss der Biker nur noch was für die eigene Kondition tun, und schon kann es losgehen.



## Riester: Nie zu früh, selten zu spät

Die Rente geht jeden etwas an. Denn schon bald müssen immer weniger Aktive immer mehr Rentner finanzieren. Der Grund liegt in der demographischen Entwicklung. Mit der Rentenreform 2001 hat die Regierung gehandelt. Die gute Nachricht: Wer privat vorsorgt, bekommt Geld vom Staat. Die schlechte Nachricht: Wer nicht handelt, wird mit einer Absenkung seines Rentenniveaus rechnen müssen. Starke Einschnitte betreffen auch die Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenrente.

Auch wer früher in Rente will, so die DBV-Winterthur Versicherungen, muss eine Kürzung von 18 Prozent und mehr seiner Rente hinnehmen. Zudem sinkt das Rentenniveau stetig, von derzeit 70 Prozent schrittweise auf 64 Prozent des letzten Nettoeinkommens.

Cleverer stellen ihre Altersvorsorge auf drei Säulen: Zur gesetzlichen und betrieblichen Vorsorge wählen sie die private Vorsorge.

Stichwort Riester: Wer Geld investiert, kriegt Bares vom Fiskus. Alle „Privatvorsorger“ bekommen seit 2002 eine Grundzulage von bis zu 38 Euro. Diese Förderung erhöht sich bis 2008 alle zwei Jahre. Familienstand, Anzahl der Kinder, Einkommen und natürlich der Eigenbeitrag für die Privatrente bestimmen den genauen Umfang der Förderung. Also: Nicht länger Geld verschenken, sondern vorsorgen für einen sorgenfreien Lebensabend!

## Rechtsschutzversicherung: Pionier der Selbstbeteiligung

Finanzielle Hilfe vor dem Kadi: Eine Rechtsschutzversicherung hilft bei kleinen und großen Schicksalsschlägen – ob Kündigung, Verkehrsunfall oder Streit um Kaufverträge. Seit 20 Jahren bietet die DBV-Winterthur in Sachen Rechtsschutz maßgeschneiderte Lösungen für jedermann an. Die DBV-Winterthur Rechtsschutzversicherung mit Sitz in Wiesbaden gehörte zu den ersten, die eine Selbstbeteiligung eingeführt haben.

„Unser Ziel ist es, die Kunden in allen Lebensphasen zu begleiten“, sagt Dr. Reumann, Vorstand der Rechtsschutzversicherung. Von Anfang an wurde im Baukastensystem Produkte für alle versicherbaren Lebensbereiche angeboten. Dies ist heute in unsicheren Zeiten wichtiger denn je. „Wer sich als Angestellter, Beamter oder Autofahrer bei uns gut aufgehoben fühlt, kann sich auch dann maßgeschneidert absichern, wenn er sich entscheidet, eine selbständige oder freiberufliche Tätigkeit aufzunehmen.“ Die DBV-Winterthur bietet alle Produkte aus einer Hand. Die Berater vor Ort helfen Ihnen gerne weiter.

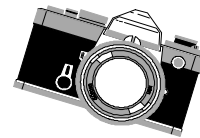
**DBV-Winterthur Versicherungen**  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Frankfurter Straße 50

65178 Wiesbaden

## Bestellcoupon

---

Bitte kreuzen Sie das Gewünschte an und senden den ausgefüllten Bestellcoupon an die obenstehende Anschrift, faxen ihn zu: (06 11) 3 63 41 61 oder rufen an: (06 11) 3 63 26 11 oder 3 63 25 93



**Folgende Fotos zu dem Artikel stehen zur Verfügung:**

**jpg-Datei per E-Mail:**

- |                       |  |                       |
|-----------------------|--|-----------------------|
| <input type="radio"/> | Vorsorgen für den Fall des (Un)Falles      | <input type="radio"/> |
| <input type="radio"/> | Ohne Risiko "blau machen"                  | <input type="radio"/> |
| <input type="radio"/> | Kein Kinderspiel: Kids und Verkehr         | <input type="radio"/> |
| <input type="radio"/> | Riester Rente: Jetzt die Zuschüsse sichern | <input type="radio"/> |

---

Anschrift des Absenders:

Redaktion.....

**E-Mail-Adresse**.....

Ansprechpartner.....

Telefon/Telefax.....

Straße oder Postfach.....

PLZ und Ort.....